



Wechsel in der Leitung des katholischen Kirchenchors: Pfarrer Fritz Ullmer (links) verabschiedete Carola Mäcke (rechts). Neue Chorleiterin ist Melanie Ramos-Cardoso (Zweite von links), Mit auf unserer Aufnahme Chorvorsitzende Ursula Nickisch.
Bild: Gutschalk

Kirchenchor sagt Carola Mäcke Tschüss

Chorleiterin tritt in der Schweiz eine Stelle an / Nachfolgerin ist Melanie Ramos-Cardoso

Laudenbach. (-) Der katholische Kirchenchor St. Bartholomäus hat seine langjährige Chorleiterin Carola Mäcke verabschiedet, nachdem sie ihre letzte Singstunde im Chor abgehalten hatte. Mäcke beendet derzeit ihr Studium zur Kirchenmusikerin an der Musikhochschule in Heidelberg und tritt im Frühjahr eine hauptamtliche Stelle in der Schweiz an. Bei den Verabschiedungsfeierlichkeiten im Kreis der Sänger lobte Pfarrer Fritz Ullmer ihre junge, unkomplizierte Art, die auch den Chor dazu gebracht hat, wieder jung zu werden. Das zeigte sich am neuen Liedgut, das der Chor in der Zeit ihres Wirkens dazugelernt hat. Trotzdem fehlten auch die klassischen Elemente wie beispielsweise Orchestermessen nicht. Carola Mäcke sei am Chor gewachsen, aber der Chor auch an ihr, sagte Pfarrer Ullmer. Er sei heilfroh, dass er sie 1994 bei der Firmung für die Kirchenmusik entdeckt habe. Als Dank für ihren Dienst in der Pfarrgemeinde überreichte er ihr ein Buch „Große Frauen in der Bibel“.

Chorvorsitzende Ursula Nickisch brachte einen kleinen Rückblick auf die acht Jahre ihres Wirkens im Chor: die gemeinsam erlebten Trainingswochenenden, Ausflüge, Vorstandssitzungen und Feierlichkeiten hätten den Chor mit ihrer Leiterin noch enger zusammengeschweißt, als es die zahllosen Singstunden allein schon vermocht hätten. Das Singen zu goldenen Hochzeiten, Beerdigungen, runden Geburtstagen und selbst zu einem Richtfest habe viele zusätzliche Termine gebracht. Dabei seien Leiterin und Chor zur Familie zusammengewachsen, sagte Nickisch. So blieben viele schöne Erinnerungen zurück, die teilweise in der Chorchronik fotografisch festgehalten seien.

Der Chor bedankte sich musikalisch mit dem Lieblingslied der ehemaligen „Chefin“, mit einem Gruppenfoto, einem Präsent sowie mit einer anschließenden gemütlichen Feier, bei der noch einmal markante Lieder aus der gemeinsamen Zeit gesungen wurden. Dass Carola Mäcke auch

von der Schweiz aus den Kontakt nicht verliert, dafür sorgt das Internet und das Elternhaus in Laudenbach. Ein Besuch bei den Eltern wird sicher auch einen Besuch beim Chor möglich machen.

Carola Mäcke freute sich sehr, das Zep-ter gleich an die neue Chorleiterin Melanie Ramos-Cardoso weitergeben zu können. Mit ihr erhält der Chor im nahtlosen Übergang einen weiteren Zögling von Kirchenmusikdirektorin Brigitte Fröhlich aus Mannheim, die für die C-Ausbildung im Dekanat Mannheim-Weinheim zuständig ist. Ramos-Cardoso freut sich auf die Chorleitung und die Gemeinschaft in Laudenbach, nachdem die ersten Singstundeneinheiten mit dem Chor sehr angenehm verlaufen sind. Am Ende des Abends ging Carola Mäcke tatsächlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie sie es zu Beginn ihrer Ansprache prophezeit hatte. Alle wünschten ihr, dass sie ihre vielfältigen Talente in der Schweiz voll einsetzen kann.